

# KOMPETENZFELD Englisch, Globalität und Transkulturalität

## Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema “City and Countryside ”

Autorinnen: Elke Schildberger, Julia Achleitner, B!LL, September 2016

Quellen:

TravelBlog (2008). <http://www.travelblog.org/Photos/2736884> (12-08-2013).

HolidayCheck (2013). [http://www.holidaycheck.at/vollbild-Bauernhof+Oberduernberg+Bauernhof-ch\\_ub-id\\_1157035880.html](http://www.holidaycheck.at/vollbild-Bauernhof+Oberduernberg+Bauernhof-ch_ub-id_1157035880.html) (12-08-2013).

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



## City and countryside

### Aufgabenstellung:

Look at the two pictures. Compare them and describe differences (e.g. countries, buildings, things to do there, living there....)

Where do you prefer to live? Why?



Picture 1: City



Picture 2: Countryside

**Good luck!**

## Anhang für Prüfende

Für den fremdsprachlichen Teil sind folgende Kompetenzniveaus des Europäischen Referenzrahmens (GER) aus der Verordnung des BMUKK über die Prüfungsgebiete der Pflichtschulabschluss-Prüfung relevant:

GER	Beschreibung
<b>An Gesprächen teilnehmen</b>	A2: Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Sie können ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehen aber normalerweise nicht genug, um selbst ein Gespräch in Gang zu halten.
<b>Zusammenhängendes Sprechen</b>	A2: Die Schülerinnen und Schüler können mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln zB ihre Familie, andere Leute, ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige (oder letzte berufliche) Tätigkeit als Schülerinnen und Schüler beschreiben
<b>Hören</b>	A2: Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für sie wichtige Dinge geht (z.B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.
<b>Lesen</b>	A2: Die Schülerinnen und Schüler können ganz kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden. Sie können kurze, einfache persönliche Briefe verstehen. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt.
<b>Schreiben</b>	A2: Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Sie können einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken. Aus B1: Die Schülerinnen und Schüler können über Themen, die ihnen vertraut sind oder sie persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

**1. Die Prüfungskandidat\_innen zeigen bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:**

<p>3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt / merklige Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können</p>	<p><b>Ad Deskriptor 4: Strukturen unterschiedlicher Lebensräume erkennen und beschreiben.</b> Die Beschreibung der Bilder erfolgt ausführlich, es werden einige Merkmale genannt und Unterschiede Stadt-Land herausgearbeitet.</p> <p><b>Ad Deskriptor 14: Anliegen vorbringen und Position beziehen.</b> Die persönliche Meinung wird in das Gespräch eingebracht und begründet, auf Rückfragen wird meist adäquat reagiert.</p> <p><b>Ad Deskriptor 15: Das persönliche Wertesystem als beeinflussende Größe in der Interaktion mit anderen verstehen.</b> Vor- und Nachteile von Land- und Stadtleben werden genannt und zum Teil kritisch beleuchtet, in einzelnen Punkten werden Bezüge zur eigenen Lebenssituation hergestellt.</p> <p><b>Ad Deskriptor 17: Im Rahmen der Grundgrammatik flüssig und richtig sprechen.</b> Wesentliche Sprachstrukturen werden im Laufe des Gesprächs weitgehend fehlerfrei verwendet; die Aussprache ist so klar, dass die Prüfer/innen weitgehend ohne Nachfragen folgen können; es wird ein ausreichender Wortschatz selbständig verwendet.</p>
--	--

**2. Beurteilungsraster**

	4.0 <sup>1</sup>	3.5	3.0	2.5	2.0 <sup>2</sup>	1.5	1.0 <sup>3</sup>	0.5	0.0	Bemerkung
Deskriptor 4: Strukturen unterschiedlicher Lebensräume erkennen und beschreiben										
Deskriptor 14 : Anliegen vorbringen und Position beziehen										
Deskriptor 15: Das persönliche Wertesystem als beeinflussende Größe in der Interaktion mit anderen verstehen										
Deskriptor 17: Im Rahmen der Grundgrammatik flüssig und richtig sprechen										

<sup>1</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>2</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merklige Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>3</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit

### 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse:	Ziffernnote:
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	<b>Sehr gut</b> in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	<b>Gut</b> in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	<b>Befriedigend</b> in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	<b>Genügend</b> in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	<b>Befriedigend</b> in Grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	<b>Genügend</b> in Grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	<b>Nicht genügend</b> in grundlegender Allgemeinbildung

Gefördert aus Mitteln des